



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. XXI. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

aber vil weinens vnder in allen/vnd fielen Paulo vmb den halß vnd küsse
ten in/am aller meisten beschmerzet über dem wort/das er sagete/sy wür
den sein angeßicht nit mer sehen/vnd geleyttent in in das schiff.

Das XXI. Capitel.



As nun geschach das wir von in ge

wand/dahin führen/kamen wir stracks lauffs gen Co/vñ
am folgenden tage gen Rodis/vnd von dannen gen Pa
tara/vnd als wir ein schiff funden/das in Phenicien führe/
tratten wir dñ vnd führen/Als wir aber Cypren ins ge
sicht kamen/ ließen wir sy zur linken handt/vnd schifften in Syrian vnd
führen gen Tyron/den daselbs solt das schiff die warh niederlegen/vnd als
wir jünger funden/blyben wir daselbs syben tage/die sagte Paulo durch
den geist/er solt nicht hynuff gen Hierusalem zihen/vnd geschach/da wir
die tage zübracht hatten/zogen wir auß/vnd wandelten/vnd sy geleytten
vns alle/mit weyb vnd kinden/bis hinauß für die statt/vnd knyeten nieder
vnd betteteten/vnd als wir ein ander gefegneten/tratten wir ins schiff/ibe
re aber wandten sich wider zü dem iren.

Wir aber volzogen die schiffart von Tyro/vnd kamen gen Ptolemaida
vnd grüßfeten die brüder/vnd bliben einen tag bey in/des anderen tags zo
gen vß/din vmb Paulo waren/vñnd kamen gen Cesarian/vnd giengen in
das huß Philippi des Euangelistē/der einer von den syben war/vnd bly
ben bey im/der selbe hatte vier töchter/die warē junckfrawen vnd weis
sageten/vñnd als wir mer tage da bliben/reystet er ab ein prophet von Ju
dea/mit namen Agabos/vnd kam zü vns/der nam den gürtel Pauli/vnd
handt seine hende vnd süße/vnd sprach/dz saget der heilig geyst/den man
des der gürtel ist/werden die Jüden also binden zü Hierusalem vnd über
antworten in der heyden hende.

Als wir aber solchs hörten/batten in wir vnd die desselben orts warē/
dz er nicht hinuff gen Hierusalē züge/Paulus aber antwortet/wz macht
dz jr weinet vnd brecht mir mein hertz/den ich bin bereit/nit allein mich
zü binden lassen/sonder auch zü sterben zü Hierusalē/vmb des namen wil
len des herzen Jesu.Da er aber sich nit überreden lief/schwigen wir vñnd
sprach/der wille des herzen geschehe/Vnd nach den selben tagen/wür
den wir bereit/vnd zogen hinuff gen Hierusalem/Es kamen aber mit vns
nach etlich jünger von Cesarien/vnd brachten einen von Cypren/mit na
men Anason einē alten junger/der vns herbergen solte/Da wir nun gen
Hierusalem kamen/kamen vns die brüder gerne auff/Des anderen tages
aber gieng Paulus in zü Jacobo/vnd kamen die Ältesten alle dar/vnd als
sy grüßfeten hatte/erzelet er eines nach dem andern/was Gott than hatte
vnder den heiden durch sein amt.

Da sy aber das hörten/preyseten sy den herzen/vnd sprachē zü im/Brü
der/du sihest/wie vil tausent Jüden sind/die glaubig worden sind/vñnd
A sind

Der Apostel

sind alle eysferer über dem gesetz / sy sind aber bericht worden wider dich / das du ein abtrennen lereest von Mose / alle Jüden / die vnder den heyden sind / vnd sagest / sy sollen ire kinder nicht beschneyden / auch nicht nach gewonheit wandeln / was ist es den nun? aller ding die menge müß zusammen kommen / den es wirt für sy kommen / das du kommen bist / so thū nundz / das wir dir sagen.

¶ Wir haben vier menner / die haben ein gelübd auff sich / die selben nim zu dir / vnd laß dich reinigen mit in / vñ wage die kost an sy / das sy ir haupt bescheren / vnd alle vernemē / das nit sey / wes sy wider dich bericht sind / sonder dz du auch in her geest vnd haltest das gesetz / Den den gläubigen auß den heyden / haben wir geschriben / vnd beschlossen / das sy der keines halten sollen / denn nur sich bewaren / vor dem gözen offer / vor blütt / vor ersticktem / vnd vor hütterey / Da nam Paulus die menner zu im / vñ ließ sich des andern tages sampt in reinigen / vnd gieng in den tempel / vnd verkündiget die erfüllung der tage der reinigung / bis das für einen jeglichen auß in das offer geopffert wardt.

Num. 6.

¶ Als aber die syben tage solten vollendet werden / sahen in die Jüden vñ Asia / im tempel / vnd erregeten das ganze volck / legten die hend an in vnd schreyen / ir menner von Israel / helfft / dis ist der mensch / der alle mensche an allen enden leret zu wider vnserem volck / gesetz / vnd diser statt / Auch dazu hatt er die Kriechen in tempel gefüret / vñ hat dise heilige statt gemein gemacht / den sy hatten mit in in der statt Trophimon den Epheser gesehen / den selben meinten sy / Paulus hette in in den tempel gefüret / vnd die ganze statt wardt bewegt / vnd ward ein zulauff des volcks / sy namen Paulum / vnd zogen in zum tempel hinuf / vnd als bald würden die thür zu geschlossen.

¶ Da sy in aber süchten zu tödtē / kam das geschrey hinuff für den obersten hauptman / wie das ganze Hierusalem sellet in einander / Der nam vor stunde an die kriegs knecht vnd hauptleut zu im / vnd lieff hin vnder sy / Da sy aber den hauptman vnd die kriegs knecht sahen / hörten sy vff Paulon zu schlahen / Als aber der hauptman nahe erzū kam / nam er in an / vnd hieß in binden mit zwo ketten / vnd fraget / wer er were / vnd was er than hette /

¶ Einer aber rüßft dis / der ander das im volck / Da er aber nichts gewis erfaren kunde / vmb des getümmels willen / hieß er in in das heer leger füren / vnd als er an die staffel kam / begab es sich / das in die kriegs knechte tragen müßten / für gewalt des volcks / denn es folgete vil volcks nach vnd schrey hinweg mit in.

¶ Als aber Paulus jetzt zum herleger ingefürt wardt / sprach er zu dem hauptman / thar ich mit dir redē? Er aber sprach / kanstu kriechisch? Bist nit der Egypter / der vor disen tagen ein vffrüt gemacht hast / vnd füretest in die wüsten hinauf vier tausent meuchel möder? Paulus aber sprach / Ich bin ein Jüdischer man vñ Tarsen / ein burger einer namhaftigen statt in Cilicia / ich bitt dich / erlaub mir zu reden zu dem volck / Als er aber in erlaubte

laubt/ trat Paulus vff die staffel/ vnnnd wincket dem volck mit der hand/
Danun ein grosse stille wardt/ redet er zu in vff hebreisch/ sprach vñ saget.

Das XXII. Capitel.

Remner: lieben brüder vnd peter höret
 I mein verantworten an euch/ Da sy aber höreten/ das er auff hebreisch
 zu in redet/ wurden sy noch stiller/ vnd er sprach/ Ich bin ein Jüdisch
 er man/ geboren zu Tarsen in Cilicia/ vnd erzogen in diser statt/ zu den füs-
 sen Gamalielis geleret mit allem fleiß das vätterlich gesetz/ vnnnd war ein
 efferer Gottes/ gleich wie jr alle seit heutiges tages/ vnnnd hab disen weg
 verfolget bis an den todt/ ich bandt sy vnd überantwort sy in gefencknis
 beyd man vnd weyb/ wie mir auch der hohe priester/ vnd der ganze hauff
 s Elteste zeugnif gibt/ von welchen ich brieffe nam an die brüder/ vnd rey-
 set gen Damascen/ das ich die da selbs waren/ gebunden fürte gen Hie-
 rusalem/ das sy gepeiniget würden.

Es geschach aber/ do ich hinzog/ vñ nahe bey Damascen kam/ vmb den
 mittag vmbblickte mich schnell ein groß licht vom hymel/ vñ ich fiel züm
 erdbodem/ vnd höret ein stin/ die sprach zu mir/ Saul/ Saul/ was verfol-
 gestu mich/ Ich antwort aber/ Herz/ wer bistu/ vnd er sprach zu mir/ ich bin
 Jesus von Nazareth/ den du verfolgest/ die aber mit mir waren/ sahen dz
 licht vñ erschrecken/ die stin aber/ des/ der mit mir redet/ höret sy nicht/
 Ich sprach aber/ Herz/ woz solich thun? Der herz aber sprach zu mir Stand
 vff vñ gang in Damascen/ da wirt man dir sagen vö allem dz dir zuthun
 verordnet ist/ Als ich aber vor klarheit dises liechts nichts sahe/ wardt ich
 bey der hand geleitet vö den die mit mir warē/ vnd kam gen Damascen.

Es war aber ein andechtiger mā/ Ananias/ nach dem gesetz/ der ein gütt
 gericht hatt bey allen Jüden/ die da selbs woneten/ der kam zu mir/ vnnnd
 trat bey mich/ vnd sprach zu mir/ Saul lieber brüder/ sihe auff/ vnd ich sa-
 he in an zu der selbigen stund/ Er aber sprach/ Gott vnser vetter/ hatt dich
 verordnet/ das du seinen willen erkennen soltest/ vnd sehen das rechte/ vñ
 hören die stin auf seinem munde/ denn du wirst sein zeuge zu allen mensch-
 en sein/ der ding/ die du gesehen vnd gehöret hast/ vnd nun woz verzühestu?
 standt auff vnd laß dich tauffen/ vnd abwäschen deine sünde/ vnd ruffe
 an den namen des herren.

Es geschach aber/ da ich wider gen Hierusalem kam/ vnd bettet im tem-
 pel/ das ich enzucket wardt/ vnnnd sahe in/ Da sprach er zu mir/ eyle/ vnnnd
 mache dich behende von Hierusalem hinuf/ den sy werden nicht auffne-
 men dein zeugnif von mir/ vnd ich sprach/ Herz/ sy wissen selbs/ das ich ge-
 fangen legt/ vnd streich die an dich glaubtē/ in den schülen hin vnd wider/
 vñ da das blüt Stephani deines zügen vergossen wardt/ stunde ich auch
 daneben/ vnd hatte wol gefallen an seinem todt/ vñ verwaret die kleider/
 deren die in tödten/ vnd er sprach zu mir/ gang hin/ denn ich wil dich ferne
 vnder die heyden senden.

Xij Sy